



medivere GmbH - Hans-Böckler-Straße 109 - D-55128 Mainz

210001DE Muster

Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 2

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Stuhl

Nachfolgend erhalten Sie die Ergebnisse der angeforderten Laboruntersuchung.

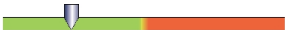
Die Bewertung dient als Interpretationshilfe ohne Kenntnis des klinischen Hintergrundes.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir als medizinisches Labor nur die Untersuchung der Probe vornehmen. Für eine Beratung oder bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich daher bitte immer an Ihren Arzt oder Therapeuten.

Eine Übersicht von Gesundheitsexperten finden Sie auch unter: www.medivere.de

Darmcheck Kind

Pilze sind prinzipiell kein Bestandteil der physiologischen Darmflora, werden aber täglich über die Nahrung - insbesondere pflanzlicher Herkunft – aufgenommen, so dass einer positiven Stuhlkultur in vielen Fällen lediglich der Stellenwert einer transienten Mykoflora zukommt. Diese Situation kann sich allerdings jederzeit durch immunsuppressive und milieu-destabilisierende Einflüsse ändern. So kann aus einem passageren "Durchwandern" des Darms eine dauerhafte Besiedelung und im ungünstigsten Falle eine opportunistische Mykose werden. Zur Beurteilung der klinischen Wertigkeit eines positiven Hefepilznachweises im Stuhl muss demnach grundsätzlich zwischen transienter, kommensaler und pathologischer Besiedelung unterschieden werden. Dazu reichen alleinige kulturelle Untersuchungen in der Regel nicht aus.

Untersuchung	Ergebnis	Bewertung
Candida albicans Normbereich < 1x10 ³ KBE/g Stuhl 	<1 x 10³ KBE/g Stuhl	
Candida species Normbereich < 1x10 ³ KBE/g Stuhl 	<1 x 10³ KBE/g Stuhl	
Geotrichum species Normbereich < 1x10 ³ KBE/g Stuhl 	<1 x 10³ KBE/g Stuhl	 Funktion Der Milchschnitzel, Geotrichum candidum ist der Erreger der Geotrichose, eine Mykose, die sich durch chronische Entzündung von Haut, Mundschleimhaut und Bronchien bemerkbar macht.

Empfehlungen und Hinweise

Geotrichum-Arten treten häufig als Kontaminante von Milchprodukten und Obst auf. Besonders bei immunsuppressiven (abwehrgeschwächten) Patienten kann Geotrichum candidum zu intestinalen Beschwerden führen.

Schimmelpilze
Normbereich negativ

negativ

Calprotectin i. Stuhl
Normbereich < 50 µg/g

12,0 µg/g



Funktion

Das calciumbindende Calprotectin wird in neutrophilen Granulozyten und Monozyten gebildet. Da bei entzündlichen und tumorösen Veränderungen der Darmschleimhaut vermehrt Granulozyten in das Darmlumen freigesetzt werden, steigt in diesen Fällen das Calprotectin im Stuhl an.

positiver Nachweis

Bereits bei Werten ab 60 mg/l und in Abhängigkeit des Alters und der Anamnese kann die Erhebung weiterer fäkaler Parameter sinnvoll sein. Darüber hinaus sollten dann regelmäßige Kontrolluntersuchungen erfolgen. Persistente oder ansteigende Werte auf > 70mg/l sollten endoskopisch abgeklärt werden.

Empfehlungen und Hinweise

Bei vorliegenden Darmpolypen oder kolorektalen Neoplasien ist häufig eine vermehrte Calprotectin-Freisetzung nachweisbar. Ursächlich können aber auch Bakterien, Viren, Pilze, Medikamente oder eine C. ulcerosa bzw. M. Crohn für erhöhte Werte verantwortlich sein, wobei die Höhe der Calprotectin-Freisetzung mit dem Grad der Entzündung korreliert.

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. med. Patrik Zickgraf und Kollegen.

Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.